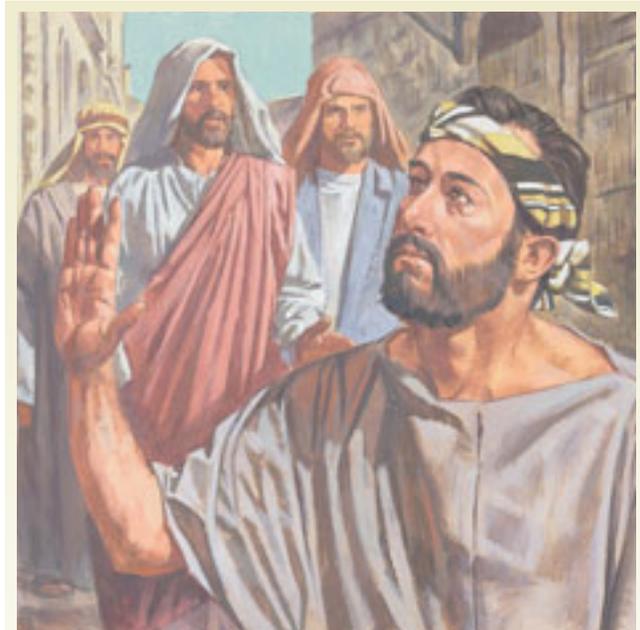




KAPITEL 39

Jesus heilt einen Blinden



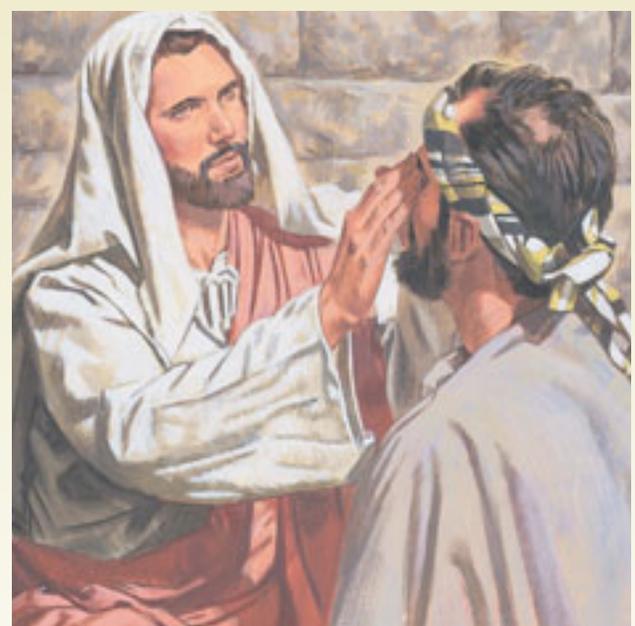
Einmal war Jesus mit seinen Jüngern unterwegs. Sie sahen einen Mann, der von Geburt an blind war. Die Jünger fragten, ob der Mann wegen seiner eigenen Sünden blind sei oder weil seine Eltern gesündigt hätten.

Johannes 9:1,2



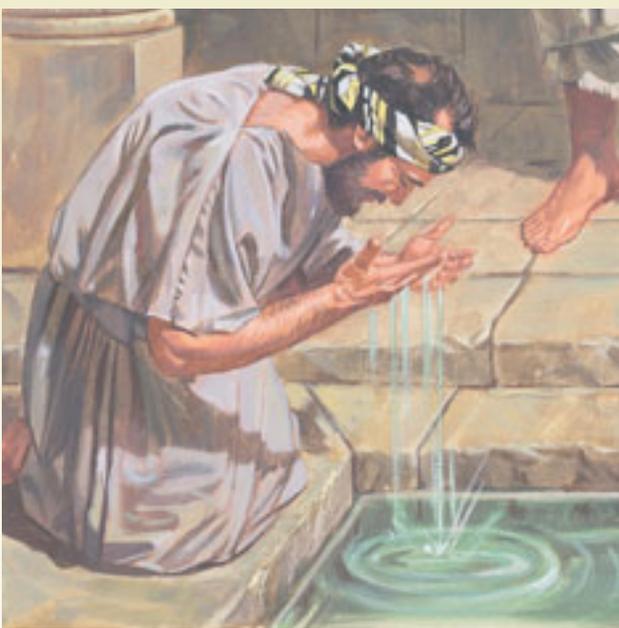
Der Erlöser sagte, dass weder die Eltern noch der Mann selbst gesündigt hätten. Der Mann war blind, damit Jesus ihn heilen und so den Menschen Gottes Macht zeigen konnte.

Johannes 9:3-5



Jesus machte aus Erde einen Teig. Er strich ihn dem blinden Mann auf die Augen. Jesus sagte ihm, er solle seine Augen waschen.

Johannes 9:6,7



Sobald der Mann den Teig von seinen Augen gewaschen hatte, konnte er sehen!

Johannes 9:7



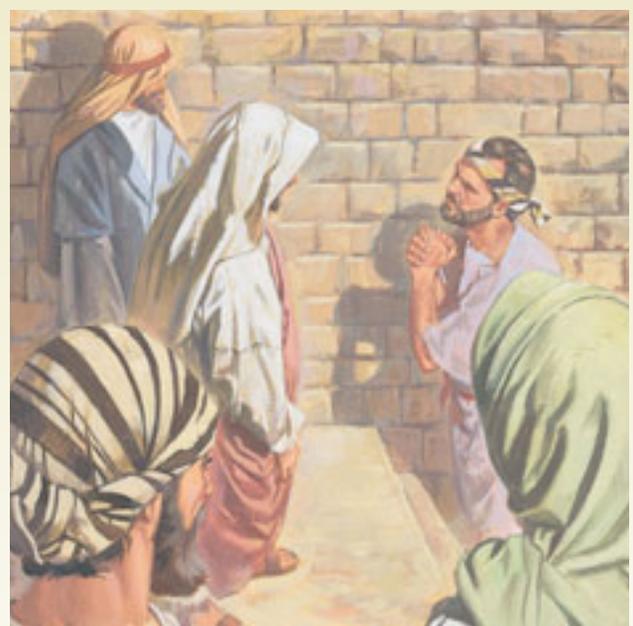
Als seine Nachbarn ihn sahen, waren sie nicht sicher, wer er war. Er sagte ihnen, dass Jesus ihn geheilt habe. Die Nachbarn brachten den Mann zu den Pharisäern. Er sagte den Pharisäern, dass Jesus ihn geheilt hatte.

Johannes 9:8-11



Einige der Pharisäer meinten, Jesus müsse ein rechtschaffener Mann sein. Andere hielten ihn für einen Sünder. Als der Mann sagte, dass Jesus ein rechtschaffener Mann sei, wurden einige Pharisäer wütend und warfen den Mann hinaus.

Johannes 9:13-16,30-34



Jesus fand den Mann. Er fragte ihn, ob er an den Sohn Gottes glaube. Der Mann fragte, wer der Sohn Gottes sei. Jesus sagte, er sei der Sohn Gottes. Da warf sich der Mann vor ihm nieder.

Johannes 9:35-38